

Quartierverein Enge Jahresbericht 2006



Auf sehr hohem Niveau

Wir lächeln ja jeweils etwas auf den Stockzähnen, wenn unser aller Stadtpräsident ungefähr jeden zweiten Monat freudestrahlend verkündet, soeben habe irgendeine internationale Organisation eine Hitparade der attraktivsten Städte der Welt publiziert und Zürich sei wieder einmal Spitze. Meistens blendet unser oberster Standortförderer dabei aus, dass sich diese Ranglisten nicht an der Wahrnehmung von normalen Stadtbewohnern orientieren, sondern auf die Ansprüche von hochmobilen Spitzenverdienern ausgerichtet sind, die von einem ausländischen Konzern in die Fremde geschickt werden.

Dennoch hat er Recht mit seinen Hymnen auf unsere Stadt. Nicht nur, weil damit interessante Menschen und Unternehmen in unsere Stadt gelotst werden, sondern auch im Hinblick auf die typische Wahr-

nehmungsstörung der meisten Stadtbewohner. Denn diese kämen nie von allein darauf, dass Zürich tatsächlich eine wunderschöne Stadt ist und eine hervorragende Lebensqualität aufweist.

Viel lieber nörgeln die Zürcher. Es gibt auch so viel zu kritisieren: Zu viele Autos, zu wenig Strassen, zu viele Velofahrer, zu viel Lärm, zu viele Verbote, zu wenig Polizei, zu ..., zu ..., zu.... Wir schwelgen geradezu im Negativen, das uns in Zürich auf Schritt und Tritt begegnet und uns das Leben angeblich so schwer macht. Als Quartierverein ist man natürlich versucht, intensiv nach möglichen Problemen zu suchen, sie aus den Bewohnern herauszukitzeln, sie aufzubauschen und dann grösstmögliche Empörung zu verbreiten, um sich gebührend zu profilieren. Die Medien helfen gern dabei, aus Mäuse-Problemen Elefanten-



Seit vielen Jahren gab es nicht mehr so viel Schnee im März wie 2006. Blick auf die Scheideggstrasse.



Vorstandsmitglied Françoise Okopnik am gut besuchten Stand des Quartiervereins anlässlich der Einweihung des Tessinerplatzes

Katastrophen zu machen. Für viele unter ihnen ist das Skandalisieren Lebensgrundlage im wirtschaftlichen Existenzkampf.

Ich persönlich möchte mich als Quartierbewohner, aber erst recht als Quartiervereinspräsident dieser Negativspirale entziehen. Gerne weise ich bei jeder Gelegenheit darauf hin, dass die Enge das schönste Quartier in der schönsten Stadt der Welt ist. Und ich meine das nicht ironisch. Ich bin der Überzeugung: Unabhängig von Herkunft, Bildung, Einkommen etc. „leiden“ wir in Zürich auf extrem hohem Niveau. Wir alle haben Privilegien und Vorteile, wie man sie sonst kaum irgendwo auf der Welt findet, auch wenn uns dies im Alltag viel zu wenig präsent ist. Sonst würden wir uns

nicht so verhalten, wie wir es nun mal tun (dabei schliesse ich mich durchaus ein!).

Heisst das nun, dass sich der Quartierverein Enge nicht um die Konsequenzen der Eröffnung des Üetliberg-Tunnels kümmern soll, dass es uns gleich sein kann, ob immer mehr Eltern Ihre Kinder nicht mehr ins Lavater-Schulhaus schicken wollen oder dass uns egal ist, wie das neue Kongresshaus aussehen soll? Natürlich nicht, denn nichts ist so gut, als dass man es nicht besser machen oder zumindest erhalten könnte. Und als Quartierverein haben wir einen Auftrag, den wir engagiert und mit Sorgfalt wahrnehmen (so hoffe ich doch).

Was wir jedoch auch als Quartierverein nicht unterstützen sollten, ist eine Kultur des Selbstmitleids, der Wehleidigkeit, des masslosen Anspruchs auf Kosten aller anderen. Denn wer seinen Blick auf das Schlechte und Negative beschränkt, verpasst die Hälfte seines Lebens - und zwar die schönere. Oder anders formuliert: Wer als Miesepeter durchs Leben geht, wird nur Miesepetern begegnen.

Jean-Marc Hensch



Zurückhaltend platziert, aber gestalterisch sehr überzeugend: Der neue Brunnen am Tessinerplatz, der vor allem von den Kindern sofort „adoptiert“ wurde: Dank raffinierter Beleuchtung der Wasserdüsen auch nachts ein Highlight!

Wichtige Anlässe 2007

- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 1. April | 5. Zürich Marathon |
| 3. April | GV Quartierverein, Rietberg |
| 15./16. April | Kinderumzug / Sechseläuten |
| 17. Juni | 11. Züri Inline-Marathon |
| 23. Juni | Züri-Triathlon |
| 24. Juni | Ironman Switzerland |
| 6. - 8. Juli | Züri-Fäscht |
| 11. August | Street Parade |
| 16. August - 2. Sept. | Theater-Spektakel |
| 21. - 23. Sept. | Freestyle.ch |
| 23. September | Züri multimobil |
| 5. Oktober | Neuzuzüger-Anlass QVE |
| 17. November | Engemer Räbeliechtli-Umzug |
| 2. Dezember | Engemer Weihnachtsmarkt |

Quelle: Stadtpolizei Zürich / QVE - Stand Februar 2007

Quartierentwicklung 2006

Tessinerplatz

Die Bauarbeiten wurden pünktlich abgeschlossen, der Platz im August eingeweiht. Von der Ästhetik her ein gelungenes Werk. Nicht gelöst ist das Parkierungsproblem, insbesondere an Sonntagen. Unbefriedigend ist die Tatsache, dass die VBZ die ankommenden Passagiere des 6er Trams in der Wendeschleife auf Bodenniveau aussteigen lässt, was gerade für Gehbehinderte eine Zumutung ist.

Uetliberg-Tunnel

Das Quartier beurteilt die vorgesehenen Massnahmen zum Schutz der Wohnquartiere nach Eröffnung des Uetliberg-Tunnels nach wie vor als ungenügend. So könnte insbesondere die Enge durch stadteinwärts zurückgestaute Fahrzeuge überflutet werden. Leider haben sich Bund, Kanton und Gemeinde noch immer nicht über die konkreten flankierenden Massnahmen einigen können.

Schulhausstrasse

Das mit der Stadt vereinbarte neue Verkehrsregime lässt weiter auf sich warten, bis der Bezirksrat über die Einsprache entschieden hat. Der Quartierverein hat zusammen mit Anwohnern weitere Massnahmen angeregt.

Bederstrasse/Waffenplatzstrasse

Die von der Stadt geplante Verlegung der VBZ-Haltestelle des 13er Trams stadtauswärts stösst auf grossen Widerstand, da die Umsteigebeziehungen verschlechtert werden und auch das ansässige Gewerbe Umsatzeinbussen befürchtet. Die Stadt hat zugesichert, die Pläne noch einmal zu überarbeiten.

Seestrasse

2005 hatte der Quartierverein mit einer Einsprache gegen den Umbau der Tramstation Brunastrasse zu einer Kapphaltestelle opponiert. Die Stadt Zürich zeigte sich von diesem Votum wenig beeindruckt und wischte die Argumente des Quartiers kurz angebunden vom Tisch. Bleibt die Hoffnung, dass es nach Realisierung des Umbaus weder zu den vom Quartierverein befürchteten Drängeleien und gefährlichen Überholmanövern noch zu zusätzlichem Schleichverkehr in den Wohngebieten kommt.

Poststellennetz

An Stelle der Post Selnau wurde am 1. Juni 2006 am Bleicherweg, direkt an der VBZ-Haltestelle Stockerstrasse eine Poststelle eröffnet. Das Angebot umfasst die Aufgabe von Briefpostsendungen für das In- und Ausland, eingeschriebene Sendungen, Pakete für das Inland, Aufgabe von Express-Sendungen für den Folgetag und den Briefmarkenverkauf. Ein- und Auszahlungen hingegen sind in der neuen Poststelle nicht mehr möglich.

Museum Rietberg

Im Dezember 2006 fand die Schlüsselübergabe für den Erweiterungsbau statt. Ab Februar 2007 ist das Museum für das Publikum wieder offen. Die Bauarbeiten wurden wie versprochen so quartier-schonend wie möglich durchgeführt.

Hürlimann-Areal

Für die im Hürlimann-Areal ansässigen Gewerbebetriebe ein herber Rückschlag: Der von der Migros geplante Aqvi-Park wird nun doch nicht realisiert, da zu wenig Parkplätze erlaubt werden und auch die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr nicht optimal ist. Positiv ist hingegen zu vermerken, dass die schon heute in der Enge ansässige Firma Google 2007 an diesen Standort ziehen wird.

Sihlcity

Der Einkaufs- und Unterhaltungsgigant Sihlcity nimmt immer mehr Formen an. Trotz guter ÖV-Erschliessung stellt sich die Frage, wie sich die Verkehrs- und Parksituation in den benachbarten Teilen der Enge entwickeln wird.

Kongresshaus

Der Spanier Moneo gewinnt den Architektur-Wettbewerb für das neue Kongresszentrum im April. Er verbringt allerdings den Rest des Jahres damit, seinen Entwurf mit den Anforderungen der Bauherrschaft in Übereinstimmung zu bringen.

Baukultur in Zürich

Der fünfte Band der Reihe „Baukultur in Zürich“ stellt die Quartiere des Kreises 2 dar, wobei naturgemäss die Enge eine besonders prominente Rolle spielt. Das Buch ist im NZZ-Buchverlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.

Veranstaltungen 2006

Präsidenten-Konferenz

Am 10. Januar treffen sich die Präsidentinnen und Präsidenten der Vereine des Quartiers zur traditionellen Jahressitzung im neuen Tertianum Zürich-Enge auf dem Hürlimann-Areal. Im Anschluss an die Terminabsprache und den Erfahrungsaustausch stellt die Tertianum-Leitung das Betriebskonzept vor und ermöglicht auch die Besichtigung von Alterswohnungen.

Reiseträume im Schneesturm

Aus Anlass des Firmenjubiläums 100 Jahre Kuoni lädt Kuoni Reisen Enge alle Mitglieder des Quartiervereins am 4. März zu einem Tag der offenen Türe ein, um einem Blick hinter die Kulissen eines Reisebüros zu werfen. Der Andrang hält sich allerdings in Grenzen, da ausgerechnet an diesem Tag ein regelrechtes Schneechaos die ganze Stadt lahmlegt.

Saalkonzert

Zusammen mit den Quartiervereinen Altstetten, Leimbach, Wiedikon und Wollishofen bildet der Quartierverein Enge die Trägerschaft des jährlichen Saalkonzerts des Rekrutenspiels 16.3. Dieses findet am 23. März im Kongresszentrum Spirgarten in Altstetten statt. Für die Organisation verantwortlich zeichnet der Quartiervereins-Präsident von Wiedikon, Laurenz Styger.

Generalversammlung

Am 4. April findet in der Kantonsschule Freudenberg die ordentliche Generalversammlung statt. An der Generalversammlung treten André Olschewski und Philipp Wild zurück und werden verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wird Françoise Okopnik. Die Vertreter der Schule, Rektor Hanspeter Zweimüller und der Verbindungsmann zum Quartierverein Niklaus Schatzmann, erweisen sich als perfekte Gastgeber. Neben der musikalischen Umrahmung und dem Apéro beeindruckt vor allem die Vorführung eines Propaganda-Films der Erziehungsdirektion aus den 60er Jahren, in welchem das „alte“

Rämibühl und das „neue“ Freudenberg gegenüber gestellt werden.

Im Bauch des neuen Museums

Am 6. Mai können erstmals Aussenstehende Einblick in den Rohbau der Erweiterung des Museums Rietberg nehmen. Unter Leitung von Bret Kraus vom Hochbaudepartement und Museumsdirektor Albert Lutz lassen sich rund 130 dem Museum oder dem Bau nahestehende Personen, darunter auch zahlreiche Mitglieder des Quartiervereins, durch Baustelle, Museum und Park führen. Besonders eindrücklich: die leer riesengross wirkende Halle im zweiten Untergeschoss, welche Wechselausstellungen aufnehmen soll.

Architektur-Wettbewerb Kongresshaus

Am 8. Mai erhalten die Quartiervereinsmitglieder Gelegenheit, im Zelt vor dem Kongresshaus unter kundiger Anleitung die Pläne und Modelle der zehn prämierten Wettbewerbseingaben zu besichtigen. Aufgrund der Entwürfe wird einem bewusst, welche grosse Kubatur auf dem Areal untergebracht werden muss.

Neues Entsorgungskonzept

Am 8. Juni führt der Quartierverein zusammen mit Entsorgung und Recycling Zürich eine Veranstaltung durch, um vor allem den Hauseigentümern das nun quartierweise eingeführt neue Entsorgungskonzept nahe zu bringen. Allerdings zeigen sich viele Hauseigentümer weniger erfreut über die Pflichten, die ihnen mit dem neuen Konzept aufgebürdet werden. Immerhin können im Rahmen des Anlasses Missverständnisse ausgeräumt werden. Einige benützen die Gelegenheit, um mit dem ERZ einen Lokaltermin oder eine individuelle Aussprache zu vereinbaren.

Serenadenkonzerte

Vom 12. Juli bis 16. August, also in den Sommerferien, führt das Präsidialdepartement jeden Mittwochabend auf der Wiese vor der Villa Schönberg Serenadenkonzerte mit klassischer Musik durch. Auch dieses Jahr werden die Quartiervereinsmitglieder persönlich dazu eingeladen.

Einweihung Tessinerplatz

Am 28. August wird – endlich, sagen die baugeplagten Engemer – der Tessiner-

Die Kantonsschule Freudenberg empfing den Quartierverein anlässlich seiner Generalversammlung.



platz offiziell eingeweiht. Die Quartierbewohner kommen scharenweise, um den Platz in Besitz zu nehmen. Highlight ist der wunderschöne neue Brunnen und die kreisrunde Sitzbank. An zahlreichen Ständen bieten die Zürcher Steinmetze, das Maggiatal sowie das Engemer Gewerbe Aktionen und Attraktionen, auch Speis und Trank. Am Stand des Quartiervereins gibt es einen anspruchsvollen Wettbewerb zu lösen. Petrus spielt hervorragend mit und hält die ersten Regentropfen genau bis zum Festende um 16.00 Uhr zurück.

Neuzuzüger-Anlass

Nach längeren Auseinandersetzungen um den Datenschutz hat die Stadt Zürich beschlossen, den Quartiervereinen die Adressen der Neuzuzüger für einen Versand zur Verfügung zu stellen. Damit kann der Quartierverein Enge am 5. Oktober erstmals zu einem Neuzuzüger-Anlass einladen, der im Quartiertreff stattfindet, dem Familienzentrum des Quartiers. Auf Interesse stossen sowohl die Kurzpräsentationen der verschiedenen Vereine als auch der virtuelle Früher-Heute-Rundgang durchs Quartier. Letzterer wurde durch Vorstandsmitglied und Architekt Herbert Imbach liebevoll zusammengestellt. Die rund 30 anwesenden Neuzuzüger sind vom Anlass sehr angetan.

Mehr Bahnhof in Zürich Enge

Als sechster von 23 Schweizer Bahnhöfen wurde nun der Bahnhof Enge unter der Bezeichnung „Mehr Bahnhof“ zu einem Shopping-Center mit Gleisanschluss aufgewertet. Für die Engemer an sich nichts Neues, dient doch der Bahnhof schon seit vielen Jahren als gedeckte Ladenstrasse. Aber wer will schon genauer hinsehen, wenn dafür am 3. November ein Fest im Quartier stattfindet! Der Quartierverein setzt sich mit einem Stand ins Szene - kommt damit allerdings gegen die Konkurrenz der Autogramme verteilenden Miss Schweiz nicht wirklich an.

Räbeliechti-Umzug

500 bis 600 Personen beteiligten sich am 18. November unter bestmöglichen klimatischen Bedingungen am Räbeliechti-Umzug in der Enge, was einen Beteiligungsrekord darstellt. Wie üblich verläuft der Umzug durch die für diese Gelegenheit



verdunkelten Strassen. Die Harmonie Eintracht Zürich begleitete mit schmissigen Klängen den Umzug, der am grossen Feuer vor dem Kirchgemeindehaus Enge sein Ende findet. Dort können sich die Kleinen mit einer Martini-Bretzel verpflegen und am Orangen-Punsch wärmen.

Weihnachtsmarkt

Auch der von den Kirchgemeinden, dem Quartiertreff und dem Quartierverein getragene Engemer Weihnachtsmarkt profitiert am 3. Dezember vom milden Wetter, was den Standdienst angenehmer macht und zum Flanieren einlädt. Dennoch finden auch Glühwein und heisser Punsch reisenden Absatz. An den zahlreichen bunten Ständen herrscht reges Treiben.

Weihnachtsfenster

Die beiden Kirchgemeinden des Quartiers pflegen die Tradition der Adventsfenster. Wer mitmacht, dekoriert ein Fenster mit Adventsmotiven und beleuchtet es während der Adventszeit. An einem Abend empfängt er dann alle, die kommen wollen, zwischen sieben und neun zu einem gemütlichen Beisammensein. Eine wunderbare Gelegenheit, um Kontakt zu finden oder auch nur um zu sehen, wie andere so in der Enge wohnen. Der Quartierverein unterstützt diese Aktivität durch Publikation aller Termine auf seiner Homepage.

Der Quartiervereinspräsident dankt Stadträtin Kathrin Martelli für die Publikation des fünften Bandes von „Baukultur in Zürich“, der sich schwerpunktmässig mit der Enge befasst.

Eines der Adventsfenster in der Enge 2006.



Aus dem Vorstand

Neben dem „courant normal“, insbesondere der Vorbereitung der dieses Jahr besonders zahlreichen Veranstaltungen, befasste sich der Vorstand vor allem mit folgenden Themen:

Schulhausstrasse

Im Anschluss an einen Ortstermin mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Tiefbauamts nimmt der Quartierverein zusammen mit den betroffenen Einwohnern Kontakt mit der Dienstabteilung Verkehr auf, um die Einführung des neuen Verkehrsregimes an der Schulhausstrasse zu besprechen und weitere Vorschläge zu unterbreiten.

Belvoirpark

Eine Delegation des Vorstands lässt sich vom Hochbaudepartement über den privaten Gestaltungsplan Belvoirpark orientieren, mit dem vor allem bezüglich der Parkplätze Ordnung im denkmalgeschützten Park geschaffen werden soll. Der Quartierverein äussert sich dann im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe. Er steht zur Hotelfachsschule an diesem Standort und damit zur Notwendigkeit von Parkplätzen. Er weist jedoch darauf hin, dass die Einbettung des für die Bevölkerung wichtigen Spielplatzes noch nicht optimal gelöst ist. Die Überlegungen werden dem Hochbaudepartement und den Landschaftsarchitekten im Rahmen eines Ortstermins im Detail dargelegt.

Betriebsrundgang

Der Präsident des Quartiervereins beteiligt sich an den Entwicklungsarbeiten für

ein Projekt, mit dem die Schulleitung des Schulhauses Lavater den Schülern der 2. Oberstufen praktischen Zugang zu den verschiedenen Berufsfeldern im Quartier geben will.

Gemeinderatswahlen

Der Quartierverein verschickt allen Mitgliedern ein Schreiben, in welchem alle Engemerinnen und Engemer aufgeführt sind, welche in den Gemeinderat kandidieren, unter besonderer Hervorhebung derjenigen, welche beim QVE Mitglied sind. Gerade weil der Enge innerhalb des neuen Wahlkreises 1+2 relativ wenig Gewicht zukommt, erscheint es dem Quartiervorstand besonders wichtig, dass möglichst auch im Quartier Enge wohnende Politikerinnen und Politiker (wieder)gewählt werden.

Administration

Der Vorstand beschliesst, die Mitgliederadministration und die Buchhaltung ab 2006 an die Brunau-Stiftung zu übergeben, um die Kontinuität unabhängig von Wechseln im Vorstand zu gewährleisten. Die Brunau-Stiftung ist nicht nur Mitglied des Quartiervereins, sondern übernimmt auch diese Arbeit schon für verschiedene andere Quartiervereine. Zweck der Stiftung ist die kaufmännische Ausbildung von Menschen mit einer Körperbehinderung sowie die berufliche Eingliederung im Bürobereich. Die Brunau-Stiftung bietet jährlich rund 50 Lernenden die Möglichkeit, eine kaufmännische Ausbildung zu absolvieren.

*Knaben schiessen
- Mädchen treffen;
jedenfalls 2006 in
der Enge. Quartier-
Schützenkönigin
Thaïs Albrici.*



Impressum

Quartierverein Enge

Postfach 2030, 8027 Zürich
www.enge.ch, info@enge.ch

Fotos

QVE und zur Verfügung gestellt

Gestaltung

Intermark, 8002 Zürich

Druck

Käser Print, 8002 Zürich

Auflage

500 Exemplare

© 2007, Quartierverein Enge

Der Vorstand 2006

Jean-Marc Hensch
Präsident

Scheideggstrasse 65
8002 Zürich
Tel. G 044 288 31 31
jean-marc@hensch.ch



Martin Zollinger
Vizepräsident

Gartenstrasse 16
8002 Zürich
Tel. G 044 292 22 17
martin.zollinger@zkb.ch



Antoinette Simmen
Mitgliederbetreuung

Scheideggstrasse 63
8002 Zürich
Tel. T 044 201 56 53
aasimmen@hispeed.ch



Gabi Faerber
Event-Management

Mutschellenstrasse 23
8002 Zürich
Tel. P 044 201 43 51
gabi.farber@quartiertreff.ch



Françoise Okopnik
ÜVK2/Protokoll

Brandschenkestr. 78
8002 Zürich
Tel. P 043 222 42 66
foko@hispeed.ch



Herbert Imbach
Kommunikation

Rigistrasse 47
8006 Zürich
Tel. G 043 536 90 91
imbach@projectconsult.ch



Revisoren

Dr. Urs-Alfred Nünlist
Alfred Stauffer
Reinhard Hartung (Suppleant)

Administration

Brunau-Stiftung
Sekretariat 1
www.brunau.ch



Winterfreuden in der Enge: Vor und nach dem Räbeliechtli-Umzug; Schulklasse singt am Weihnachtsmarkt.



Der Quartierverein in Zahlen

| | 2006 | 2005 |
|---------------------------------|------------|------------|
| Einzel- und Familienmitglieder* | 263 | 281 |
| Firmen- und Kollektivmitglieder | 31 | 31 |
| Vereine und Organisationen | 24 | 27 |
| Gastmitglieder | 5 | 5 |
| Total Mitglieder* | 323 | 344 |

*Familienmitgliedschaften zählen als zwei Mitglieder.
(2006 Bereinigung Adressdatei und Abschreibung Debitoren)

| | | |
|----------------------------------|------------------|------------------|
| Reinergebnis (CHF) | 3'068.00 | 6'588.03 |
| Eigenkapital 31.12. (CHF) | 48'018.88 | 44'950.88 |

Finanzzahlen noch unrevidiert.



Organisationen im Quartier

Sport

Belvoir Ruderclub Zürich

Anna Bjamadottir, Steinhaldenstr. 59, 8002 Zürich, 044 202 12 93, abjamadottir@dplanet.ch

Damenriege Enge

Margrith Näf, Waffenplatzstr. 87, 8002 Zürich, 044 202 03 22

Damenturnverein Enge

Maja Stadelmann, Mutschellenstr. 35, 8002 Zürich, 044 202 67 82/92, huusservice@bluewin.ch

Fussball-Club „Red-Star“

Marcel Menet, Postfach 142, 8027 Zürich, Tel. 044 254 45 24, menet@alu.ch

Handball-Club Rotweiss

Christian Traber, Klebestr. 19, 8041 Zürich, 044 481 76 77, christian.traber@swisslife.ch

Segel-Club Enge

Paul Signer, Soodstr. 16, 8955 Oetwil a. d. L., 044 748 03 51, signerpaul@bluewin.ch

Turn- und Sportverein Enge

Kaspar Lauffer, Bürglistr. 26, 8002 Zürich, 044 201 82 78, lauffer-joos@bluewin.ch

Kirchliche Organisationen

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Enge

Marianne von Allmen, Grütlistrasse 18, 8002 Zürich, 044 201 06 30, gemeindedienst-sekretariat.enge@zh.ref.ch

Israelitische Cultusgemeinde Zürich

Beni Witztum, Lavaterstrasse 33, 8002 Zürich, 044 283 22 22, info@icz.org

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dreikönigen

Pfarramt, Schulhausstrasse 22, 8002 Zürich, 044 202 22 61, dreikoeningen@zh.kath.ch

Soziokultur

Contrapunto Chor

Christian Nünlist, Nidelbadstrasse 26, 8803 Rüschlikon, 044 724 10 08, nuenlist@sipo.gess.ethz.ch

Gemeinnützige Gesellschaft Enge

Martin Zollinger, Gartenstr. 16, 8002 Zürich, 044 292 22 17, martin.zollinger@zkb.ch

Kantonsschule Freudenberg

Niklaus Schatzmann, Gutenbergstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich, 044 286 77 11, info@kfr.ch

Kantorei Zürich-Enge

Flavio Vasalli, Grossackerstrasse 72, 8041 Zürich, 079 405 34 61, flavio.vasalli@odz.ch

Kirchenchor Dreikönigen

Franz Süss, Bruneggweg 4, 8002 Zürich; Tel. 044 201 19 41, franz.suess@bluewin.ch

Kiwanis-Club Zürich-Enge

Felix Spielmann, c/o Oberle AG, Bodmersstrasse 5, 8027 Zürich, 044 201 68 10, rene@pfluger.ch

Pfadfinderabteilung Attinghausen

Florian Haupt, Bürglistrasse 19, 8002 Zürich, 044 201 72 77, kreon@pfadiat.ch

Verein Quartiertreff Enge

Präs: Corinne Scagnet/Charles Martig, Gablerstr. 20, 8002 Zürich, 044 201 60 64, info@quartiertreff.ch

Zunft zu den Dreikönigen

Mario de Capitani, Im Burenacher 11, 8703 Erlenbach, 044 201 31 44, m.decapitani@decapitanibau.ch

Gesundheit und Rettung

Feuerwehr Kp 41 Zug Enge

Urs Maag, Kalchbühlstrasse 39, 8038 Zürich, 044 482 36 12, maagkp41@hispeed.ch

Samariterverein Zürich 2

Hans-Peter Bernhard, Im Bergdörfli 2a, 8038 Zürich, 044 482 87 36

Verein Spitex Zürich 2

Hans Petter Storskogen, Seestrasse 352, 8038 Zürich, 043 399 71 71, info@spitex-zuerich2.ch



Quartierverein Enge

Postfach 2030
8027 Zürich
www.enge.ch
info@enge.ch

Firmen- und Kollektivmitglieder

Ein besonderer Dank geht an die Gastro-Sponsoren:

- **Juan Costa** Restaurant am Hürlimannplatz und **Old Inn** Restaurante & Tapas Bar (www.juancosta.ch)
- Restaurant **Brasserie** (www.kongresshaus.ch)
- Restaurant **Brunegg** (www.brunegg.com)
- Restaurant **Il Tartufo** (Lavaterstrasse 87)
- Restaurant **Intermezzo** (www.kongresshaus.ch)
- Restaurant **Weisses Rössli** (Bederstrasse 96)

Durch ihre Mitgliedschaft unterstützen uns ferner:

Allianz Suisse – Ammann Optik Enge – Brunau-Stiftung
Credit Suisse Fides Trust – De Capitani Baugeschäft
Ernst Lips AG – Gabler-Apotheke – Hochhaus zur Palme
Hotel Ascot – Hotel Engimatt – Hotelfachschule Belvoir-Park – Jakob Scherrer Söhne – Jüdischer Schulverein
Käser Print – Kindertagesstätte Bambis Kinderland
Kuoni Travel – Mieter-Baugenossenschaft Zürich
Museum Rietberg – Park Hyatt Zürich – Pestalozzi-Bibliothek – PSP Group Services Restaurant Tifo
S. Rieder Optik – Stadt-Jugendmusik Zürich – Swiss Re
Swiss Life – SZU – Theater Purpur UBS – VSG
Zürich Versicherungen